

Drohneinsatz zur Jungtierrettung

Inzwischen haben sich Drohnen mit integrierter Wärmebildkamera als Hilfsmittel für die Jungwildrettung durchgesetzt.

Die Rehkitzrettung kann nur erfolgreich sein, wenn Landwirt, Jagdausübungsberechtigte und Drohnenteam eng zusammenarbeiten.

Der Jagdpächter muss so rechtzeitig wie möglich, spätestens am Vorabend, vom Landwirt/Lohnunternehmer über die Mahd informiert werden. Nur dann kann die Wiese noch vor dem Mähen abgesucht werden.

Die Wiesen sollen grundsätzlich von innen nach außen gemäht werden.

So wird den Jungtieren, die nicht gefunden wurden, die Flucht noch während dem Mähen ermöglicht.

Wildtierschutz ist verpflichtend – Bitte unbedingt beachten

Landwirte/Lohnunternehmer sind nach dem Tierschutzgesetz verpflichtet, bei der Mahd Tötungen und Verletzungen von Wildtieren zu vermeiden. Dazu gehört die rechtzeitige Information des Jagdausübungsberechtigten und/oder das Ergreifen von weiteren Maßnahmen in Eigeninitiative wie z. B. das Aufstellen von Scheuchen, Lärm erzeugen usw.

Erfolgt dies nicht, liegt eine Straftat nach §17 des Tierschutzgesetzes vor, welche mit Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden kann.

Ablauf der Kitzrettung

1. Landwirt möchte mähen
2. Info an Jagdausübungsberechtigten/**Info an Drohnenteam muss am Vorabend erfolgen** unbedingt mit Angabe der genauen Daten der zu mähenden Flächen (Nummer Flurstück, Größe)
3. Jagdpächter oder Stellvertreter stimmt sich mit Drohnenteam ab
4. Fläche wird am frühen Morgen des Mähtages überflogen
5. Rehkitze werden in Sicherheit gebracht
6. Landwirt mäht die Fläche
7. Rehkitze werden in unmittelbarer Nähe an einem deckungsreichen Ort freigelassen

Bitte beachten Sie zwingend, dass die Anmeldung der Mahd am Vorabend bis spätestens um 20 Uhr erfolgt sein muss!

Nur so ist eine optimale Koordination der Drohnenflüge möglich.

ACHTUNG – es gilt das Windhundprinzip (die Kapazitäten sind begrenzt)

Sie erreichen unser Drohnenteam:

Peter Glaser - 0172 63 30 036

Bärbel Meyer-Böhringer – 0173 65 94 178

Das Team der Kitzrettung arbeitet ehrenamtlich und der Tierschutz steht an oberster Stelle. Das notwendige „Gesamtpaket Drohne“, die Drohnenführerscheine und Versicherungen sind sehr kostenintensiv.

Um die Leistung sowohl für die Landwirte als auch für die Jagdpächter kostenfrei halten zu können, freuen wir uns über jeden Beitrag, der es uns ermöglicht die Kitzrettung im Landkreis Freudenstadt weiter ausbauen zu können.

Kontakt Kitzrettung

Jägervereinigung Kreis Freudenstadt e.V.
Tannenfels 34
72270 Baiersbronn
Mobil 0173 65 94 178

Spendenkonto

BIC SOLADES1FDS
IBAN: DE 73642510600000024842
Kennwort Kitzrettung